

# ECVAET 3

## Die Europäische Meisterausbildung in der Veranstaltungstechnik



### Kompetenzmatrix "Veranstaltungstechnik"

Deutschland, Österreich, Schweiz und Fürstentum Liechtenstein

*Im Hinblick auf eine leichtere Verständlichkeit werden geschlechtsspezifische Bezeichnungen meist nur in ihrer männlichen Form angeführt, sie umfassen selbstverständlich männliche und weibliche Personen.*

### Einleitung

Die Kompetenzmatrix „Veranstaltungstechnik“ wurde im Rahmen vorangegangener Projekte der ECVAET-Serie (ECVAET, ECVAET 2) für die EQF-Stufe 4 entwickelt und im Projekt ECVAET 3 um die Stufen der Kompetenzentwicklung für den Meister in der Veranstaltungstechnik (EQF 6) erweitert. Zur besseren Unterscheidung und zur Orientierung wurde ergänzend die Zuordnung für die Kompetenzstufen analog den Stufen im Europäischen Qualifikationsrahmen (EQR/EQF) vorgenommen. Zentrales Ziel ist es hierbei, Transparenz im Bereich der relevanten Ausbildungen im Berufsfeld der Veranstaltungstechnik zu schaffen, die zwischenstaatliche Anerkennung der in diesem Fachbereich tätigen Personen zu fördern sowie den internationalen Austausch von Fachkräften zukünftig zu unterstützen.

Die Kompetenzmatrix „Veranstaltungstechnik“ stellt nach dem Prinzip des VQTS-Modells eine strukturierte Beschreibung der arbeitsbezogenen, fachlichen Kompetenzen im Berufsfeld der Veranstaltungstechnik dar. Dabei werden die Kompetenzen bezogen auf die Kernarbeitsaufgaben im Berufsfeld sowie der Fortschritt der Kompetenzentwicklung beschrieben. Die Kompetenzmatrix „Veranstaltungstechnik“ wurde auf Basis empirisch erhobener, arbeitsbezogener Kompetenzen in moderierten Workshops mit ExpertInnen aus dem Berufsfeld entwickelt. 1)

Die Kompetenzmatrix ist in einer Tabelle dargestellt. Die dem EQF-Niveau 4 zugeordnete und der Stufe der Kompetenzentwicklung vorstehende, linke Spalte umfasst alle relevanten Kompetenzbereiche basierend auf den verschiedenen, identifizierten Kernarbeitsaufgaben im Berufsfeld der Veranstaltungstechnik. Für jeden Kompetenzbereich wird der Kompetenzerwerb vom AnfängerInnenniveau bis zum Projektplanungs- und Projektleitungs niveau beschrieben, wobei jede Kompetenzbeschreibung auf eine „Stufe der Kompetenzentwicklung“ bezogen ist. Die Beschreibungen innerhalb der Matrix sind als „holistische“ Formulierungen der Kompetenzen zu verstehen. Überdies beinhaltet eine Kompetenzentwicklungsstufe das Ausmass bzw. die Spezifikation der davor gehenden Dimensionen und ist immer auf den Arbeitskontext bezogen.

Dem EQF-Niveau 5 zugeordnete Kompetenzbeschreibungen wurden exemplarisch vorgenommen und beschreiben Spezialkompetenzen, die das Niveau einer Grundbildung übersteigen.

Die meisterlichen Kompetenzen sind dem EQF-Niveau 6 zugeordnet und orientieren sich an den elf technischen Kompetenzbereichen analog zur Grundbildung, sowie den zentralen Management-Kompetenzen in den im Projekt identifizierten fünf Management-Bereichen. Anders als bei den Stufen der Kompetenzentwicklung der Teilmatrix der Grundbildung setzt die Meisterausbildung nicht voraus, die vorangegangenen Kompetenzen der Spezialisierung (EQF-Niveau 5) erreicht zu haben. Die Meisterausbildung setzt jedoch zum Einstieg voraus, jene Stufen der Kompetenzentwicklung aus der Grundbildung (EQF-Niveau 4) vollumfänglich zu erfüllen. Als zusätzliches Kriterium gilt eine fach-einschlägige, mindestens dreijährige Berufserfahrung.

1) Weitere Informationen zum VQTS-Modell sowie Kompetenzmatrizen nach diesem Modell: [www.vocationalqualification.net](http://www.vocationalqualification.net)

Markowitsch Jörg / Luomi-Messerer Karin (Hrsg; 2006): VQTS model. A proposal for a structured description of work-related competences and their acquisition. Wien.

Luomi-Messerer Karin (Hrsg; 2009): Using the VQTS model for mobility and permeability. Results of the Lifelong Learning project VQTS II. Wien.



Erasmus+



Das Projekt **ECVAET 3** (2015-1-LI01-KA202-000042) wird mit Unterstützung durch das Programm **ERASMUS+** der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.



EQF Stufe 4							EQF Stufe 5		EQF Stufe 6			
Grundbildung							Spezialisierung		Meisterausbildung			
KOMPETENZBEREICHE	STUFEN DER KOMPETENZENTWICKLUNG →						Hier sind beispielhafte Beschreibungen für Stufen der Kompetenzentwicklung angeführt, die z. B. bei der Spezialisierung im jeweiligen Fachbereich nach der Grundbildung erworben werden.		KOMPETENZBEREICHE	STUFEN DER KOMPETENZENTWICKLUNG →		
A - Projektmanagement	A1.	A2.	A3.	A4.	A5.	A6.	Lehrabschlussprüfung / Berufsaufreifeprüfung	Berufspraxis (mind. 3 Jahre)	A1 - Allgemeines Projektmanagement	A1a.	A1b.	A1c.
	A2 - Sicherheitsmanagement	A2a.	A2b.	A2c.	A2d.							
	B - Arbeitsorganisation	Ba.	Bb.	Bc.								
	C - Tonntechnik	Ca.	Cb.									
D - Videotechnik	Da.	Db.	Di.	Dd.	De.	De.	De.	De.	De.	De.	De.	De.
E - Beleuchtungstechnik	E1.	E2.	E3.	E4.	E5.	E6.	E7.	E8.	E9.	E10.	E11.	E12.

EQF Stufe 4				EQF Stufe 5				EQF Stufe 6										
Grundbildung				Spezialisierung				Meisterausbildung										
KOMPETENZBEREICHE	STUFEN DER KOMPETENZENTWICKLUNG →			ifung	Hier sind beispielhafte Beschreibungen für Stufen der Kompetenzentwicklung angeführt, die z. B. bei der Spezialisierung im jeweiligen Fachbereich nach der Grundbildung erworben werden.			ahre	KOMPETENZBEREICHE	STUFEN DER KOMPETENZENTWICKLUNG →								
F-Mobile Bühnenbauten	F1.	F2.	F3.		F4.	FS.a Er/Sie sorgt dafür, dass die Sicherheitsbestimmungen im Fachbereich eingehalten werden.  FS.b Er/Sie plant für Grosveranstaltungen den erforderlichen Einsatz von IKT und Muffengängen. FS.c Er/Sie stellt die an, um in diesen in Betrieb nehmen, testen und in der Veranstaltung. FS.d Er/Sie überprüft die Qualität der Daten und bearbeitet diese.  FS.e Er/Sie stimmt multimediale Programme mit dem Veranstaltungsverlauf ab und kontrolliert die Umsetzung. FS.f Er/Sie berücksichtigt die Netzwerktopik in der Planung.  FS.g Er/Sie schließt von visuellen und schwingungstechnischen Einrichtungen sowie zufällig weitere Anlagen an die Serveran und programmiert diese.  FS.h Er/Sie beurteilt die erforderlichen Spezialanforderungen für die in der Veranstaltung eingesetzten Spezialeffekte, bzw. zieht bei der Umsetzung die entsprechenden Spezialisten ein.  FS.i Er/Sie kennt die für den Veranstaltungsort geltenden Sicherheitsbestimmungen im Umfeld als Konsequenz von Spezialeffekten. FS.j Er/Sie geht die Einhaltung der Sicherheitsbestimmungen im Umgang mit Spezialeffekten, beim Auf- und Abbau sowie während der Veranbarung auf.  FS.k Er/Sie beurteilt die Gefahren und Risiken beim Einsatz von Spezialeffekten und ordnet geeignete Massnahmen an.  KS.a Er/Sie sorgt für den zweckmässigen An- und Abtransport von Geräten und Material.	F.a Er/Sie leitet die anforderungsgerechte Umsetzung der Planung, bei Aufbau, Einrichtung, Bedienung und Abbau von mobilen Bühnenbauten. F.b Er/Sie beurteilt örtliche Gegebenheiten und Infrastruktur von Veranstaltungsorten, insbesondere für Grosbühnen, auf die Durchführbarkeit von Veranstaltungen und einzusetzende Technik. F.c Er/Sie wählt geeignete Veranstaltungsorten aus. F.d Er/Sie gewährleistet die Umsetzung von Massnahmen zur Erreichung der erforderlichen Schutzziele und kontrolliert deren Wirksamkeit, insbesondere hinsichtlich Statik und Standfestigkeit von Bühnenaufbauten. F.e Er/Sie prüft Bühnen- und Trübenaufbauten auf sichtbare Mängel und leitet gegebenenfalls Massnahmen ein.		F.a Er/Sie leitet die anforderungsgerechte Umsetzung der Planung, bei Aufbau, Einrichtung, Bedienung und Abbau von Bühnentechnischen Einrichtungen. F.b Er/Sie gewährleistet die Umsetzung von Massnahmen zur Erreichung der Schutzziele und kontrolliert deren Wirksamkeit, insbesondere hinsichtlich Fehler bei Aufbau und Einsatz von Bühnentechnischen Einrichtungen, identifiziert diese und veranlasst deren Behebung. F.c Er/Sie identifiziert komplexe Bühnenbauten, wie z. B. statisch unbestimmte oder überbestimmte Systeme, sowie kinematische Systeme, und gewährleistet deren Sicherheit unter Berücksichtigung der besonderen Anforderungen.	H.a Er/Sie leitet die anforderungsgerechte Umsetzung der Planung bei Aufbau, Einrichtung und Abbau der Sicherheitsstromversorgung.	H.a Er/Sie leitet die anforderungsgerechte Umsetzung der Planung, bei Aufbau, Einrichtung, Bedienung und Abbau von Kommunikationseinrichtungen, insbesondere zur internen Kommunikation auch bei Gefahrenlagen.	J.a Er/Sie gewährleistet die Umsetzung der Sicherheitsanforderungen beim Einsatz von szenentechnischen Effekten.	K.a Er/Sie leitet die anforderungsgerechte Planung, Beschaffung, sowie die termingerechte Bereitstellung von Materialien und Geräten. K.b Er/Sie koordiniert die Lagerung und den Transport der Materialien und Geräte. K.c Er/Sie veranlasst die anforderungsgerechte Wartung, sowie Einordnung.	L.a Er/Sie kann Arbeitsbereiche bzw. Organisationseinheiten technisch, kaufmännisch, organisatorisch und rechtskonform führen. L.b Er/Sie trifft betriebliche Entscheidungen auf Grundlage der Gesamtzusammenhänge zur Erreichung der Unternehmensziele und trägt zur kontinuierlichen Verbesserung bei. L.c Er/Sie stellt die gesetzeskonforme Geschäftsabwicklung sicher, unter Berücksichtigung der Rechtsform von Unternehmen.	M.a Er/Sie führt die Kostenrechnung einer Veranstaltung durch, erstellt und beurteilt Angebote. Er/Sie nimmt Budgetkalkulationen vor. M.b Er/Sie führt die Kostenkontrolle und das Liquiditätsmanagement für eine Veranstaltung durch. M.c Er/Sie führt die Buchhaltung auf Basis von Grundkenntnissen und nimmt einfache Aufgaben der Buchhaltung vor.			
	F.a Er/Sie kann unter Anleitung mobile Bühnen auf- und abbauen und Einweisung bedienen. F.b Er/Sie kann Konstruktionspläne lesen und anwenden. F.c Er/Sie kann mobile Bühnen nach Einweisung bedienen. F.d Er/Sie kann Abmaße planen, dazu erforderliches Material berechnen, organisieren, beurteilen, beschriften und anwenden. F.e Er/Sie kann örtliche Gegebenheiten und Infrastruktur von Veranstaltungsorten auf die Durchführbarkeit von Veranstaltungen und einzusetzende Technik beurteilen bzw. geeignete Veranstaltungsorten auswählen.	G1.	G2.		G3.											G4.	G.a Er/Sie kann Berechnungen und Beurteilungen für die verwendeten Materialien durchführen (kann durchgeführte Berechnungen und Beurteilungen überprüfen) und organisieren; G.b Er/Sie kann die Sicherheit (Standfestigkeit, Tragfähigkeit, etc.) beurteilen und beurteilen; G.c Er/Sie kann geeignete Materialien und Bühnentechnische Anlagen auswählen, aufbauen, bedienen und überwachen. G.d Er/Sie kann räumliche Gegebenheiten und Infrastruktur von Veranstaltungsorten auf die Durchführbarkeit von Veranstaltungen und einzusetzende Technik beurteilen bzw. geeignete Veranstaltungsorten auswählen.	G.a Er/Sie leitet die anforderungsgerechte Umsetzung der Planung, bei Aufbau, Einrichtung, Bedienung und Abbau von Bühnentechnischen Einrichtungen. G.b Er/Sie gewährleistet die Umsetzung von Massnahmen zur Erreichung der Schutzziele und kontrolliert deren Wirksamkeit, insbesondere hinsichtlich Fehler bei Aufbau und Einsatz von Bühnentechnischen Einrichtungen, identifiziert diese und veranlasst deren Behebung. G.c Er/Sie identifiziert komplexe Bühnenbauten, wie z. B. statisch unbestimmte oder überbestimmte Systeme, sowie kinematische Systeme, und gewährleistet deren Sicherheit unter Berücksichtigung der besonderen Anforderungen.
G-Bühnentechnische Einrichtungen	G1.	G2.	G3.		G4.	G.a Er/Sie kann Berechnungen und Beurteilungen für die verwendeten Materialien durchführen (kann durchgeführte Berechnungen und Beurteilungen überprüfen) und organisieren; G.b Er/Sie kann die Sicherheit (Standfestigkeit, Tragfähigkeit, etc.) beurteilen und beurteilen; G.c Er/Sie kann geeignete Materialien und Bühnentechnische Anlagen auswählen, aufbauen, bedienen und überwachen. G.d Er/Sie kann räumliche Gegebenheiten und Infrastruktur von Veranstaltungsorten auf die Durchführbarkeit von Veranstaltungen und einzusetzende Technik beurteilen bzw. geeignete Veranstaltungsorten auswählen.	G.a Er/Sie leitet die anforderungsgerechte Umsetzung der Planung, bei Aufbau, Einrichtung, Bedienung und Abbau von Bühnentechnischen Einrichtungen. G.b Er/Sie gewährleistet die Umsetzung von Massnahmen zur Erreichung der Schutzziele und kontrolliert deren Wirksamkeit, insbesondere hinsichtlich Fehler bei Aufbau und Einsatz von Bühnentechnischen Einrichtungen, identifiziert diese und veranlasst deren Behebung. G.c Er/Sie identifiziert komplexe Bühnenbauten, wie z. B. statisch unbestimmte oder überbestimmte Systeme, sowie kinematische Systeme, und gewährleistet deren Sicherheit unter Berücksichtigung der besonderen Anforderungen.		H1.	H2.	H3.	H4.	I.a Er/Sie erkennt Fehler bei der Integration und Anwendung von Medien, IKT und Peripherie und behebt diese. I.b Er/Sie plant für Grosveranstaltungen den erforderlichen Einsatz von IKT und Muffengängen. I.c Er/Sie stellt die an, um in diesen in Betrieb nehmen, testen und in der Veranstaltung. I.d Er/Sie überprüft die Qualität der Daten und bearbeitet diese. I.e Er/Sie stimmt multimediale Programme mit dem Veranstaltungsverlauf ab und kontrolliert die Umsetzung. I.f Er/Sie berücksichtigt die Netzwerktopik in der Planung. I.g Er/Sie schließt von visuellen und schwingungstechnischen Einrichtungen sowie zufällig weitere Anlagen an die Serveran und programmiert diese. I.h Er/Sie beurteilt die erforderlichen Spezialanforderungen für die in der Veranstaltung eingesetzten Spezialeffekte, bzw. zieht bei der Umsetzung die entsprechenden Spezialisten ein. I.i Er/Sie kennt die für den Veranstaltungsort geltenden Sicherheitsbestimmungen im Umfeld als Konsequenz von Spezialeffekten. I.j Er/Sie geht die Einhaltung der Sicherheitsbestimmungen im Umgang mit Spezialeffekten, beim Auf- und Abbau sowie während der Veranbarung auf. I.k Er/Sie beurteilt die Gefahren und Risiken beim Einsatz von Spezialeffekten und ordnet geeignete Massnahmen an. K.a Er/Sie sorgt für den zweckmässigen An- und Abtransport von Geräten und Material.	I.a Er/Sie leitet die anforderungsgerechte Umsetzung der Planung bei Aufbau, Einrichtung und Abbau der Sicherheitsstromversorgung.	J.a Er/Sie gewährleistet die Umsetzung der Sicherheitsanforderungen beim Einsatz von szenentechnischen Effekten.	K.a Er/Sie leitet die anforderungsgerechte Planung, Beschaffung, sowie die termingerechte Bereitstellung von Materialien und Geräten. K.b Er/Sie koordiniert die Lagerung und den Transport der Materialien und Geräte. K.c Er/Sie veranlasst die anforderungsgerechte Wartung, sowie Einordnung.	L.a Er/Sie kann Arbeitsbereiche bzw. Organisationseinheiten technisch, kaufmännisch, organisatorisch und rechtskonform führen. L.b Er/Sie trifft betriebliche Entscheidungen auf Grundlage der Gesamtzusammenhänge zur Erreichung der Unternehmensziele und trägt zur kontinuierlichen Verbesserung bei. L.c Er/Sie stellt die gesetzeskonforme Geschäftsabwicklung sicher, unter Berücksichtigung der Rechtsform von Unternehmen.	M.a Er/Sie führt die Kostenrechnung einer Veranstaltung durch, erstellt und beurteilt Angebote. Er/Sie nimmt Budgetkalkulationen vor. M.b Er/Sie führt die Kostenkontrolle und das Liquiditätsmanagement für eine Veranstaltung durch. M.c Er/Sie führt die Buchhaltung auf Basis von Grundkenntnissen und nimmt einfache Aufgaben der Buchhaltung vor.
H-Energieverteilung	H1.	H2.	H3.		H4.	I.a Er/Sie erkennt Fehler bei der Integration und Anwendung von Medien, IKT und Peripherie und behebt diese. I.b Er/Sie plant für Grosveranstaltungen den erforderlichen Einsatz von IKT und Muffengängen. I.c Er/Sie stellt die an, um in diesen in Betrieb nehmen, testen und in der Veranstaltung. I.d Er/Sie überprüft die Qualität der Daten und bearbeitet diese. I.e Er/Sie stimmt multimediale Programme mit dem Veranstaltungsverlauf ab und kontrolliert die Umsetzung. I.f Er/Sie berücksichtigt die Netzwerktopik in der Planung. I.g Er/Sie schließt von visuellen und schwingungstechnischen Einrichtungen sowie zufällig weitere Anlagen an die Serveran und programmiert diese. I.h Er/Sie beurteilt die erforderlichen Spezialanforderungen für die in der Veranstaltung eingesetzten Spezialeffekte, bzw. zieht bei der Umsetzung die entsprechenden Spezialisten ein. I.i Er/Sie kennt die für den Veranstaltungsort geltenden Sicherheitsbestimmungen im Umfeld als Konsequenz von Spezialeffekten. I.j Er/Sie geht die Einhaltung der Sicherheitsbestimmungen im Umgang mit Spezialeffekten, beim Auf- und Abbau sowie während der Veranbarung auf. I.k Er/Sie beurteilt die Gefahren und Risiken beim Einsatz von Spezialeffekten und ordnet geeignete Massnahmen an. K.a Er/Sie sorgt für den zweckmässigen An- und Abtransport von Geräten und Material.	I.a Er/Sie leitet die anforderungsgerechte Umsetzung der Planung bei Aufbau, Einrichtung und Abbau der Sicherheitsstromversorgung.		J.a Er/Sie gewährleistet die Umsetzung der Sicherheitsanforderungen beim Einsatz von szenentechnischen Effekten.	K.a Er/Sie leitet die anforderungsgerechte Planung, Beschaffung, sowie die termingerechte Bereitstellung von Materialien und Geräten. K.b Er/Sie koordiniert die Lagerung und den Transport der Materialien und Geräte. K.c Er/Sie veranlasst die anforderungsgerechte Wartung, sowie Einordnung.	L.a Er/Sie kann Arbeitsbereiche bzw. Organisationseinheiten technisch, kaufmännisch, organisatorisch und rechtskonform führen. L.b Er/Sie trifft betriebliche Entscheidungen auf Grundlage der Gesamtzusammenhänge zur Erreichung der Unternehmensziele und trägt zur kontinuierlichen Verbesserung bei. L.c Er/Sie stellt die gesetzeskonforme Geschäftsabwicklung sicher, unter Berücksichtigung der Rechtsform von Unternehmen.	M.a Er/Sie führt die Kostenrechnung einer Veranstaltung durch, erstellt und beurteilt Angebote. Er/Sie nimmt Budgetkalkulationen vor. M.b Er/Sie führt die Kostenkontrolle und das Liquiditätsmanagement für eine Veranstaltung durch. M.c Er/Sie führt die Buchhaltung auf Basis von Grundkenntnissen und nimmt einfache Aufgaben der Buchhaltung vor.						
I-Medienintegration	I1.	I2.	I3.		I4.	I.a Er/Sie erkennt Fehler bei der Integration und Anwendung von Medien, IKT und Peripherie und behebt diese. I.b Er/Sie plant für Grosveranstaltungen den erforderlichen Einsatz von IKT und Muffengängen. I.c Er/Sie stellt die an, um in diesen in Betrieb nehmen, testen und in der Veranstaltung. I.d Er/Sie überprüft die Qualität der Daten und bearbeitet diese. I.e Er/Sie stimmt multimediale Programme mit dem Veranstaltungsverlauf ab und kontrolliert die Umsetzung. I.f Er/Sie berücksichtigt die Netzwerktopik in der Planung. I.g Er/Sie schließt von visuellen und schwingungstechnischen Einrichtungen sowie zufällig weitere Anlagen an die Serveran und programmiert diese. I.h Er/Sie beurteilt die erforderlichen Spezialanforderungen für die in der Veranstaltung eingesetzten Spezialeffekte, bzw. zieht bei der Umsetzung die entsprechenden Spezialisten ein. I.i Er/Sie kennt die für den Veranstaltungsort geltenden Sicherheitsbestimmungen im Umfeld als Konsequenz von Spezialeffekten. I.j Er/Sie geht die Einhaltung der Sicherheitsbestimmungen im Umgang mit Spezialeffekten, beim Auf- und Abbau sowie während der Veranbarung auf. I.k Er/Sie beurteilt die Gefahren und Risiken beim Einsatz von Spezialeffekten und ordnet geeignete Massnahmen an. K.a Er/Sie sorgt für den zweckmässigen An- und Abtransport von Geräten und Material.	I.a Er/Sie leitet die anforderungsgerechte Umsetzung der Planung, bei Aufbau, Einrichtung, Bedienung und Abbau von Kommunikationseinrichtungen, insbesondere zur internen Kommunikation auch bei Gefahrenlagen.		J.a Er/Sie gewährleistet die Umsetzung der Sicherheitsanforderungen beim Einsatz von szenentechnischen Effekten.	K.a Er/Sie leitet die anforderungsgerechte Planung, Beschaffung, sowie die termingerechte Bereitstellung von Materialien und Geräten. K.b Er/Sie koordiniert die Lagerung und den Transport der Materialien und Geräte. K.c Er/Sie veranlasst die anforderungsgerechte Wartung, sowie Einordnung.	L.a Er/Sie kann Arbeitsbereiche bzw. Organisationseinheiten technisch, kaufmännisch, organisatorisch und rechtskonform führen. L.b Er/Sie trifft betriebliche Entscheidungen auf Grundlage der Gesamtzusammenhänge zur Erreichung der Unternehmensziele und trägt zur kontinuierlichen Verbesserung bei. L.c Er/Sie stellt die gesetzeskonforme Geschäftsabwicklung sicher, unter Berücksichtigung der Rechtsform von Unternehmen.	M.a Er/Sie führt die Kostenrechnung einer Veranstaltung durch, erstellt und beurteilt Angebote. Er/Sie nimmt Budgetkalkulationen vor. M.b Er/Sie führt die Kostenkontrolle und das Liquiditätsmanagement für eine Veranstaltung durch. M.c Er/Sie führt die Buchhaltung auf Basis von Grundkenntnissen und nimmt einfache Aufgaben der Buchhaltung vor.						
J-Spezialeffekte	J1.	J2.	J3.		J4.	J.a Er/Sie beurteilt die erforderlichen Spezialanforderungen für die in der Veranstaltung eingesetzten Spezialeffekte, bzw. zieht bei der Umsetzung die entsprechenden Spezialisten ein. J.b Er/Sie kennt die für den Veranstaltungsort geltenden Sicherheitsbestimmungen im Umfeld als Konsequenz von Spezialeffekten. J.c Er/Sie geht die Einhaltung der Sicherheitsbestimmungen im Umgang mit Spezialeffekten, beim Auf- und Abbau sowie während der Veranbarung auf. J.d Er/Sie beurteilt die Gefahren und Risiken beim Einsatz von Spezialeffekten und ordnet geeignete Massnahmen an. K.a Er/Sie sorgt für den zweckmässigen An- und Abtransport von Geräten und Material.	J.a Er/Sie gewährleistet die Umsetzung der Sicherheitsanforderungen beim Einsatz von szenentechnischen Effekten.		K.a Er/Sie leitet die anforderungsgerechte Planung, Beschaffung, sowie die termingerechte Bereitstellung von Materialien und Geräten. K.b Er/Sie koordiniert die Lagerung und den Transport der Materialien und Geräte. K.c Er/Sie veranlasst die anforderungsgerechte Wartung, sowie Einordnung.	L.a Er/Sie kann Arbeitsbereiche bzw. Organisationseinheiten technisch, kaufmännisch, organisatorisch und rechtskonform führen. L.b Er/Sie trifft betriebliche Entscheidungen auf Grundlage der Gesamtzusammenhänge zur Erreichung der Unternehmensziele und trägt zur kontinuierlichen Verbesserung bei. L.c Er/Sie stellt die gesetzeskonforme Geschäftsabwicklung sicher, unter Berücksichtigung der Rechtsform von Unternehmen.	M.a Er/Sie führt die Kostenrechnung einer Veranstaltung durch, erstellt und beurteilt Angebote. Er/Sie nimmt Budgetkalkulationen vor. M.b Er/Sie führt die Kostenkontrolle und das Liquiditätsmanagement für eine Veranstaltung durch. M.c Er/Sie führt die Buchhaltung auf Basis von Grundkenntnissen und nimmt einfache Aufgaben der Buchhaltung vor.							
K-Logistik	K1.	K2.	K3.		K4.	K5.	K6.		K.a Er/Sie leitet die anforderungsgerechte Planung, Beschaffung, sowie die termingerechte Bereitstellung von Materialien und Geräten. K.b Er/Sie koordiniert die Lagerung und den Transport der Materialien und Geräte. K.c Er/Sie veranlasst die anforderungsgerechte Wartung, sowie Einordnung.	L.a Er/Sie kann Arbeitsbereiche bzw. Organisationseinheiten technisch, kaufmännisch, organisatorisch und rechtskonform führen. L.b Er/Sie trifft betriebliche Entscheidungen auf Grundlage der Gesamtzusammenhänge zur Erreichung der Unternehmensziele und trägt zur kontinuierlichen Verbesserung bei. L.c Er/Sie stellt die gesetzeskonforme Geschäftsabwicklung sicher, unter Berücksichtigung der Rechtsform von Unternehmen.	M.a Er/Sie führt die Kostenrechnung einer Veranstaltung durch, erstellt und beurteilt Angebote. Er/Sie nimmt Budgetkalkulationen vor. M.b Er/Sie führt die Kostenkontrolle und das Liquiditätsmanagement für eine Veranstaltung durch. M.c Er/Sie führt die Buchhaltung auf Basis von Grundkenntnissen und nimmt einfache Aufgaben der Buchhaltung vor.							

EQF Stufe 4		EQF Stufe 5	EQF Stufe 6
Grundbildung		Spezialisierung	Meisterausbildung
KOMPETENZBEREICHE↓	STUFEN DER KOMPETENZENTWICKLUNG →	STUFEN DER KOMPETENZENTWICKLUNG →	KOMPETENZBEREICHE↓ STUFEN DER KOMPETENZENTWICKLUNG →
		Hier sind beispielhafte Beschreibungen für Stufen der Kompetenzentwicklung angeführt, die z. B. bei der Spezialisierung im jeweiligen Fachbereich nach der Grundbildung erworben werden.	
			<p>Md. Er/Sie handelt nach unternehmerischen Gesichtspunkten und achtet insbesondere auf die Wirtschaftlichkeit</p> <p>Na. Er/Sie plant und überwacht den Einsatz von Personal, überträgt Aufgaben und vergibt Aufträge unter Beachtung relevanter Vorgaben und gesetzlicher Bestimmungen. Er/Sie gewährleistet die Dokumentation der Arbeitszeiten</p> <p>Nb. Er/Sie unterstützt die Personalentwicklung einzeln und im Team. Er/Sie führt, motiviert die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und vermittelt die Unternehmenswerte.</p> <p>Nc. Er/Sie wirkt an der strategischen Personalplanung mit.</p> <p>Oa. Er/Sie führt Mitarbeitergespräche zielorientiert und wendet die Grundlagen der Gesprächsführung an.</p> <p>Ob. Er/Sie kommuniziert angemessen und bedarfsorientiert mit allen Beteiligten, wie z. B. Regisseuren, Künstlern, Veranstaltern und Behörden.</p> <p>Oc. Er/Sie agiert konsensorientiert und ergreift Massnahmen zur Konfliktlösung und Deeskalation.</p> <p>Od. Er/Sie tritt zielgruppenorientiert und repräsentativ auf.</p> <p>Oe. Er/Sie kann fachbezogen in Englisch kommunizieren.</p> <p>Pa. Er/Sie dokumentiert Veranstaltungen, insbesondere nach den Anforderungen des Auftraggebers, Betreibers und der Behörde.</p> <p>Pb. Er/Sie erfasst die Durchführung einer Veranstaltung, stellt diese dar und identifiziert Abweichungen.</p>
			<p><b>Betriebliche Management Bereiche</b></p> <p>N- Personal</p> <p>O- Kommunikation</p> <p>P- Dokumentation</p>